

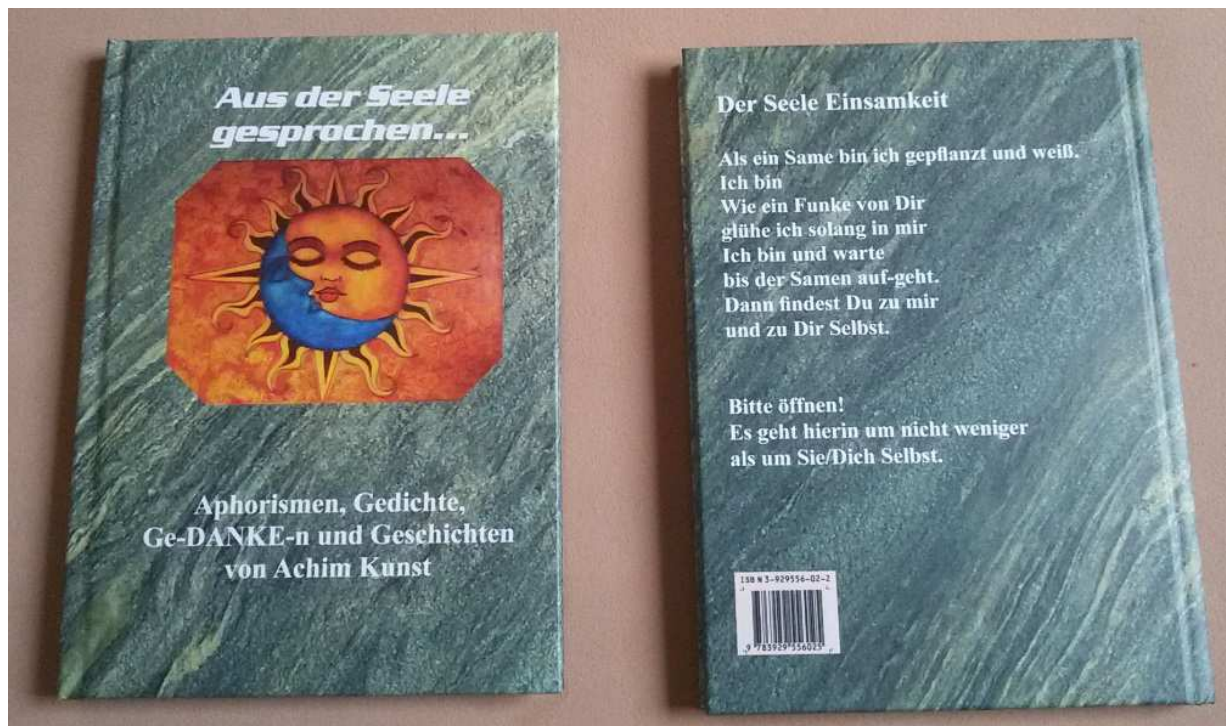
Liebe Interessentin, lieber Interessent,

ich möchte Sie auf mein in Kleinstauflage erschienenenes Lyrik-Werk aufmerksam machen. Es ist (noch) nicht im Buchhandel erhältlich und kann zum Preis von je 16,95 Euro bei mir bezogen werden.

Anbei finden Sie drei Fotos und eine Leseprobe in der Hoffnung, dass diese auf tiefgehendes Interesse stoßen. Lateinisch: inter = zwischen und esse = sein ...

Wie schon 2005 bei der online-Version zu Gunsten der Wohlfahrt ist auch dies ein Resonanz-Test und bleibt insofern essenziell (= wesentlich) spannend.....

Alles Gute!



Achim Kunst

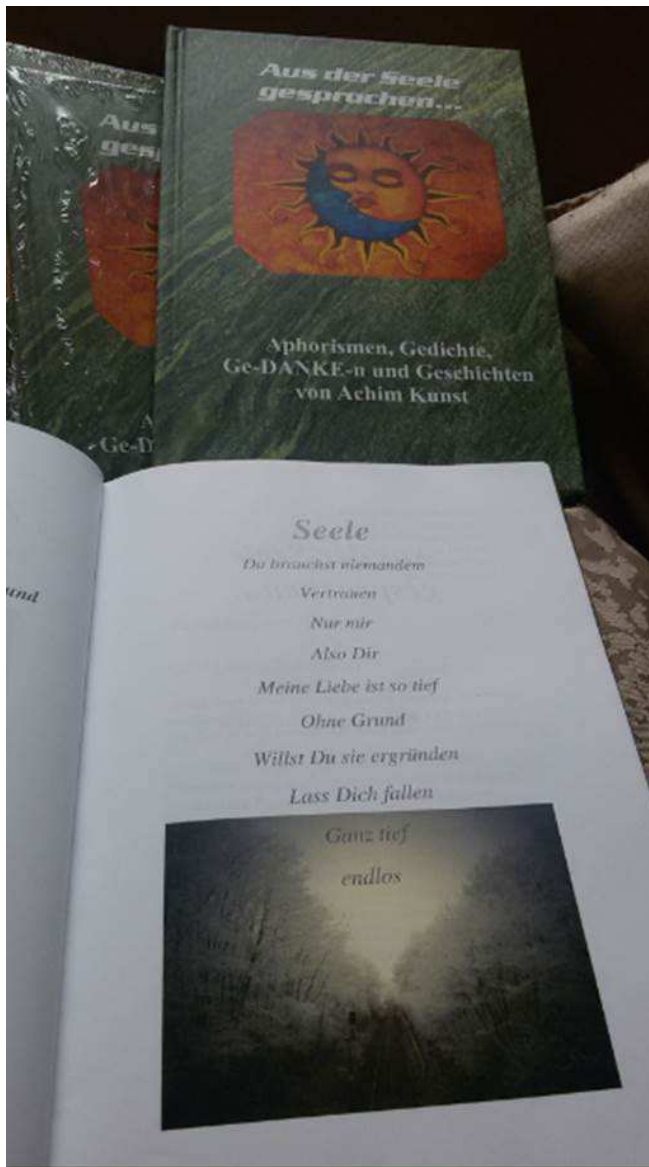
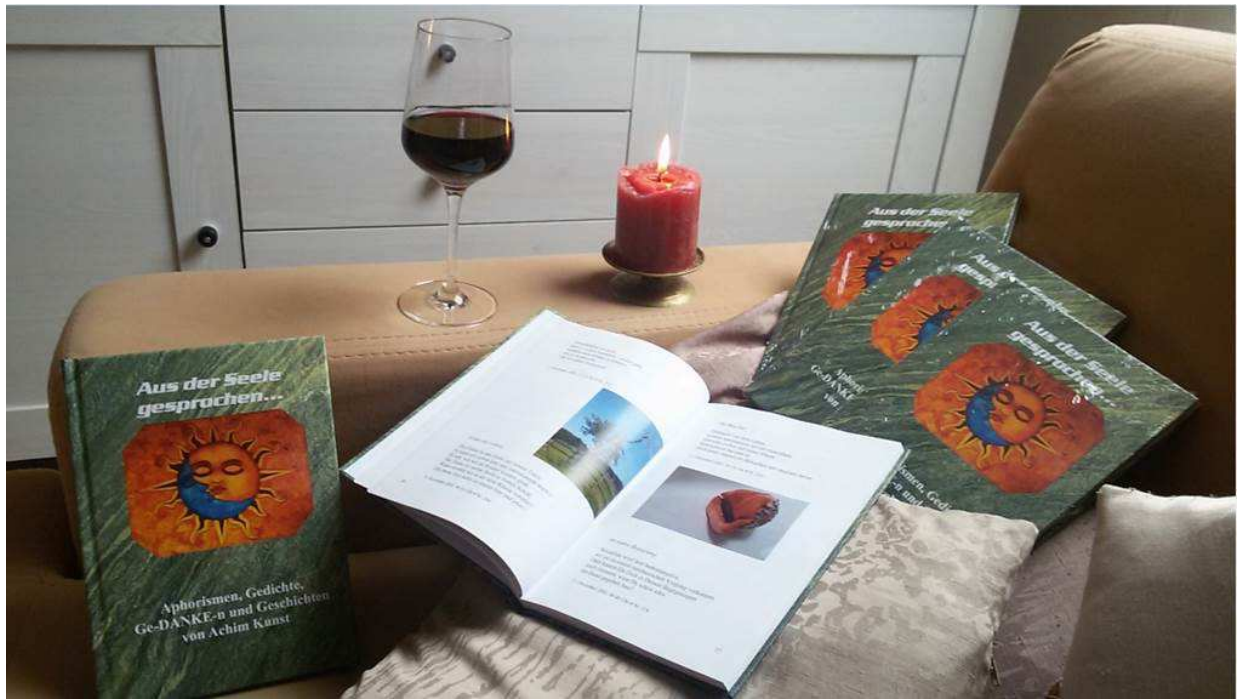
D-56412 Ruppach-Goldhausen * Bodener Weg 29

Telefon +49-2602-80766 * Telefax +49-2602-81242

www.integralLeaders.de

www.potenzialprofil.de





Aus der Seele gesprochen...

Leseprobe

Selbstsicherheit

In Wendezeiten wie diesen,
wo der Mittelstand langsam verschwindet,
Börsen zusammenbrechen und
Währungen verschmelzen,
gibt es keine äußeren Sicherheiten.
In Zeiten, wo ganze Sozialsysteme zerfallen,
Behörden aufgelöst werden, Arbeitsagenten,
Beamte und Subunternehmer einen Job suchen,
gibt es keinen Vater Staat mehr.
Aber es gibt unsere Mutter Erde und den Aufbruch
durch mutigen Fortschritt nach innen!
Heute schaut der unausgesprochene Ruf
nach einer Lösung aus Millionen Gesichtern.
Und hinter Gesichtern steckt ein Mensch.
Ausgesprochen muß es werden.
Der erste Schritt aus dem Chaos ist getan,
um zu lächeln und gesund zu bleiben.
Denn es gibt Sichtbares und Unsichtbares.
So mag eine Lösung liegen im äußeren Dienst
durch seelisches Gewährsein, daß alles
mit allem verbunden ist.
Ganz gewiß auch wir – mit Sicherheit!

ICHBIN

Zwar weiß ich wirklich, wer ich bin,
doch vielmehr weiß ich, WAS ich bin.
So ist mir wichtig nur das „Wie“
nicht wo ~ in welcher Galaxie,
weil ich gewiß weiß, daß Ich Bin.

25. auf 26. August 1992 # Nr. 1

Um das Leben zu versteh´n
mußt Du es als Seele seh´n.
Nur aus dieser Seelensicht
scheint die Wahrheit Dir als Licht.

25. Juni 1993, 16.40 Uhr # Nr. 2

Perpetuum mobile

Es hat zwar alles schon gegeben,
dennoch ist alles wieder neu.
Einfalt, Vielfalt und daneben
mehr als Dimensionen drei.
Das All wird stets zu Einem streben.
Und Eins steht Dir in allem bei.
`Ich der Weinstock, Ihr die Reben.´
Dies macht alles einerlei.
Wenn Du´s mal anders siehst – halt eben,
wie ES denn wirklich sei,
dann hast Du tief in Dir das Leben
und wirst wahrhaftig frei!

14. Dezember 1993 # Nr. 4

Wahre Märchen

Es kann das kleinste Kinderlachen
unsere Herzen fröhlich machen,
unsere Stimmungen erheitern
und den Horizont erweitern.
Weil es Märchen gibt auf Erden,
müssen sie wahr sein und werden.
Sagenhaft, ja märchenhaft,
sind alle, die da leben wahrhaft.
Sie tauchen ein in jene Welt,
die unsere reale Welt enthält.
Jede Nacht kehren wir heim
in des Traumes wahren Keim.
Kinder finden Ihre Engelein
und lassen sie ins Herz hinein.
In jener Welt voll Glück und Liebe
verändern wir die dunklen Triebe.
Denn tief im Innern unserer Herzen,
wollen wir lieben und verschmerzen.

Dort Innen sind nach den Legenden,
die Hebel, unser Leid zu wenden.
Weil Legenden und die Sagen,
uns symbolisch hier vermitteln,
was wir im Leben sollen wagen.
Im Glauben, den nichts kann zerrütteln.
Zwar sind wir manchmal auch die Bestien.
In Wahrheit sind wir Prinz, Prinzessin.
Dort innen ist der Mann der Held,
und auch die Frau, die wohl gefällt.
Dort innen – tief im Kinderherzen
sind wir am Lachen und am Scherzen.
Wenn wir in den Welten wandern,
bezaubern kleinste Gesten des andern.
Dort innen ist alles edelste Reinheit.
Ja! Als Kinder lebten wir in Einheit.

14. März 2002, 23.55 Uhr # Nr. 153

Liebe und Tod

sind nur verschiedene Pforten
auf unserem Weg zur Unsterblichkeit.

2. April 2002, 18.10 Uhr # Nr. 161

„Mein Garten“
sagte der Reiche.
Und der Gärtner
lächelte.

Aus dem Persischen, zitiert um den 20. Juni 2002

Tief verbunden ~ deeply connected

Die süße Abendbrise einer lauen Sommernacht
umweht mein Gesicht.

Freunde

sind jene wunderbaren Menschen,
die nichts verlangen, aber alles geben,
was möglich ist.

Freunde sind unbezahlbare Ratgeber,
doch sind es nicht unzählige. Nur wenige
nehmen wir auf in den inneren Kreis
von Bekannten über freundschaftliche Beziehungen.
Und immer wieder treten Menschen in unser Leben,
nehmen Platz und Rolle an.

Alle kommen; viele gehen, einige bleiben.

Jene, die bleiben, sind Freunde fürs Leben.

Wahre Freundschaft geht über das Sichtbare
hinaus.

Sie trägt das Wesen des anderen Menschen im Inneren,
der ihnen so lieb und teuer ist.

Denn auch wenn Lebenswege sich einmal scheiden,
bleiben Erinnerungen an das Großartige bestehen.

Die Freude, die wir teilten, und die Hilfe zur Selbsterkenntnis.

Manchmal braucht man sich nicht oft zu sehen, denn hier
ist weniger mehr. Der Übergang ist jetzt.
den Menschen und dem Leben gegenüber.

Heute sind mir Definitionen möglich.

Was bleibt, kann nicht sterben.

Und was nicht stirbt, wird ewig bleiben.

Ein leiser Atem fließt sanft in meine Lungen
und aus meinen Körper wieder hinaus, wo er
sich in der Dunkelheit vermischt
mit der frischen Luft dieser Mittsommernacht.



~~~~~  
Wenn man wirklich will,  
ist alles möglich,  
kann man alles,  
was man will.

22. September 2002, um 23.37 Uhr

~~~~~  
Nr. 167



unbehindert

„Der Ralf hat ein Eis“,
wiederholte der geistig Behinderte
so lange und voller Freude darüber,
bis es in der prallen Sonne geschmolzen war.
Ach, lieber Ralf, im Sonnenschein!
Du bist nicht behindert, sondern voll bewußt.
Nur, weil wir Dich intellektuell nicht verstehen,
machten wir aus mentaler Schwäche
den Begriff geistiger Behinderung.
Der Geist aber weht, wo er will...
Wären doch alle so einfach und glücklich!
Es herrschte Frieden auf Erden.
Nicht nur im Sommer...

7. August 2003, 07.21 Uhr # Nr. 445

Die meisten Menschen haben Arbeit,
die wenigsten einen Beruf.
Wer zu seinem Beruf berufen ist,
findet Erfolg und Erfüllung.

31. Januar 2004, 07.36 Uhr # Nr. 757

Im Leben

muß man nicht nur sehen, wo man bleibt,
sondern auch, wo man hinkommt.

12. Februar 2004, 23.20 Uhr # Nr. 767

Schauspielerei ist die Kunst,
den Menschen Dimensionen
von gut bis böse zu zeigen,
ohne sie dabei wirklich zu verletzen.

14. Februar 2004, 08.05 Uhr # Nr. 769

Heimkehr

Geh nur hinaus in die Welt.
Kämpfe und verlier Dein Geld.
Nur mit Liebe noch allein,
kehre heim zum Glücklichsein.
Dein Weg ist Dir vorherbestimmt.
Selbst mein Schicksal, liebes Kind.

23. Februar 2004, 07.46 Uhr # Nr. 776

anders gesehen

Reich ist arm und arm ist reich.
Weich ist hart und hart ist weich.
Die mauer-vergitterten Villen der Reichen
sind anders gesehen
teure Gefängnisse für einsame Herzen.
Die Machtspielchen der Mächtigen
sind nichts anderes
als Monopoly für Erwachsene.
Die Riesenparties und großen Weltreisen
sind gesellschaftliche Zwänge
und Sehnsucht, ohne anzukommen.
Das teure Buffet und wilder Sex
sind innere Leere und unerfülltes Verlangen.
Die Luxusautos und Kleider sind
Gefährten der Faulheit und falsche Hüllen.
Der arme Mensch vor den Toren der Paläste
ist ihre Eintrittskarte in das Himmelreich.
Aber welches Kamel geht schon gerne
durch ein Nadelöhr?
Verschenke alles und folge mir nach!

23. Februar 2004, 22.52 Uhr # Nr. 777

Nur wenige wissen, was sie sagen.
Nur wenige wählen die Worte,
wissen um deren Bedeutung
und bewirken Bewusstsein,
welches die Wirklichkeit
formt....
Lasst uns das Alte ändern, wo viele berufen sind, aber nur wenige auserwählt.
Seien wir uns bewusst und damit Auserwählte... Jeder...
...aus sich SELBST heraus.

15.11.2015, 22.08 Uhr # Nr. 1076

Wiedersehen

Der liebste Mensch ist gestorben
Du sagst, Du würdest alles dafür geben
ihn noch einmal umarmen zu können.
Was hält Dich davon ab?
Nur Du selbst und Dein Glaube,
dies würde Dich das Leben kosten.
Du kannst All-EIN die Illusion der Trennung überwinden.
Wenn Du es tust, bist Du genau dort,
wo Du sein willst. Und Du lebst.
DA kannst Du sein und lieben.
Und wie!
Dann haben wir es geschafft
hier und da zu SEIN

14.11.2015, 04.23 Uhr # Nr. 1077

Hier-Archie
Die Hierarchie
die heilige Ordnung
vermutet man
im Spirituellen, jenseits der Welten, im Kosmos...
Doch des-wegen:
Wo anders sollte sie SEIN, wenn nicht hier?
Die HIER-Archie



mindaward.com

17.11.2015, 21.50 Uhr # Nr. 1080